

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen  
**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel  
**Band:** 3 (1976)  
**Heft:** 3  
  
**Vorwort:** In eigener Sache

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

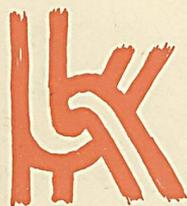
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel



drop-in Basel,  
Chratten Ober-Beinwil,  
Gatternweg Riehen,  
Glubos Riehen,  
Kleine Marchmatt  
Reigoldswil

redaktion: Otmar Hauser,  
Horst Hohl, Rudolf Matter,  
Anne Rose Steinmann und  
Marlyse Walser

Die KETTE erscheint viermal  
jährlich, auflage dieser  
nummer: 1500 exemplare,  
preis pro nummer:  
drei franken  
jahresabonnement:  
neun franken  
gönnerabonnement:  
mindestens 20 franken

postcheck-konto  
die KETTE, 40-5370 Basel

adresse  
die KETTE  
postfach 124, 4009 Basel

das drop-in an der  
glockengasse 4 in Basel  
gibt auf anfrage die adressen  
der weiteren therapeutischen  
einrichtungen bekannt.  
telefon 061 25 35 86  
öffnungszeiten  
mo bis fr 14 bis 19 uhr  
sa 15 bis 18 uhr

## In eigener sache

In der täglichen berichterstattung über die verurteilung von drogenhändlern - seien sie nun drogenabhängig oder nicht - lesen wir häufig nur über die äusseren fakten. Die menschliche tragik, die zur drogenabhängigkeit (respektive zum handel mit drogen) führt, wird häufig ausgeklammert. Wie reagieren jugendliche, die schon mehrmals drogen konsumiert haben und merken, dass sie nicht mehr davon loskommen? Wie verhalten sich eltern, wenn ihnen bewusst wird, dass ihr sohn oder ihre tochter drogenabhängig ist? Aus der sicht der eltern berichtet in dieser nummer Walter M. Diggelmann, dessen sohn selbst fixer war. Aus dem blickwinkel der jugendlichen erzählen ehemalige fixer, die gegenwärtig in einer therapeutischen gemeinschaft der KETTE wohnen. Die zitate stammen aus einer längeren diskussion, die pd dr. Ambros Uchtenhagen im anschluss an ein hörspiel ("sackgass" von Raymond Saner) im schweizer radio führte.

Wie schon lange vorgesehen, konnte die kette mit Lohnhof-aufsehern über die probleme von drogenabhängigen im strafvollzug sprechen. Wir freuen uns, das versprochene interview nun vorlegen zu können.

die redaktion